

Bedienungsanleitung

Stehgerät Standard



Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen dafür danken, daß Sie sich für einen hochwertigen Stehgerät von Rehatec entschieden haben.

Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Stehgerätes die Sicherheitshinweise und die Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Technische Änderungen und Verbesserungen der Stehgeräte behalten wir uns vor.

Beachten Sie bitte, daß die Ausstattung Ihres Stehgeräts bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Ihr REHATEC Team

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Zubehör	3
Sicherheitshinweise	4
Übersichtsdarstellung Stehgerät Standard	5
Übersichtsdarstellung Stehgerät Multi	6
Handhabung bei Anlieferung	7
Aufbau	7
Einstellen des Gerätes	8
Inbetriebnahme.....	9
Handhabung.....	10
Einsteigen.....	10
Aussteigen.....	13
Pflege und Wartung	14
Pflege	14
Wartung.....	15
Garantie	15
Garnatiebedingungen.....	15
Typenschilder.....	16
Hersteller	16
Garantiekarte	17

Zubehör

Folgendes Zubehör ist zusätzlich erhältlich. Die Teile werden wie folgt eingesetzt

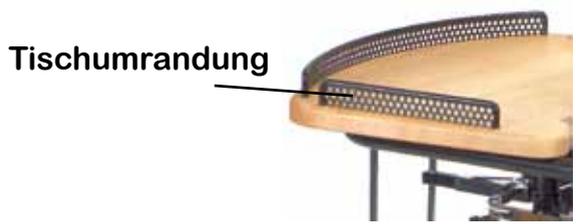
- 10001 **Sicherung für den Beckenrahmen:**
(nur bei Scherenbeckenrahmen möglich)
Verhindert ein ungewolltes Öffnen durch den Patienten selbst oder eine Bedienungsperson
- 10003 **Transportrollen:**
Für den Transport des Stehgerätes
- 10006 **Fußriemen:**
Werden zur Fußfixierung benötigt
- 10008 **Brustpelotte:**
Zur Stabilisierung des Oberkörpers nach vorne
- 10016 **Seitenführungspelotten:**
Zur Stabilisierung des Oberkörpers zur Seite (wird an Brust- oder Rückenpelotte montiert)
- 10018 **Rückenpelotte:**
Zur Stabilisierung des Oberkörpers nach hinten
- 10011 **Tischumrandung:**
Zur Tischbegrenzung
- 10019 **einzel verstellbare Kniepelotten:**
Finden Verwendung bei unterschiedlicher Beinlänge oder Kontrakturen der Knie und des Beckens.
- 10022 **Kniepelotten mit Kugelgelenk**
- 10056 **Tischplattenschragverstellung:**
zur zusätzlichen Schrägstellung der Tischplatte. (Standard bei der Option Multi)
- 10057 **Therapiemulde:**
ist eine versenkte Kunststoffwanne in welcher unzählige therapeutische Geschicklichkeitsübungen durchgeführt werden können. Sie wird mit einer Holz-Abdeckplatte geliefert.

Sicherheitshinweise

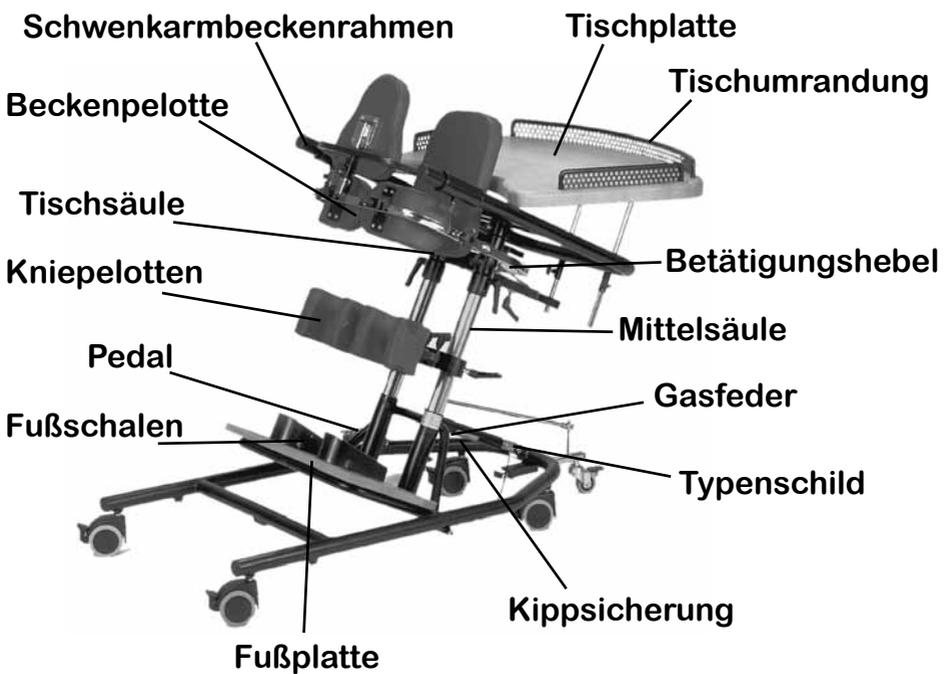
- > Den Patienten nie unbeaufsichtigt lassen !!!
- > Der Zusammenbau muß mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.
- > Vor Inbetriebnahme ist sicherzustellen, daß die Bedienperson (Helfer) in der sicheren Handhabung des Gerätes unterwiesen ist.
- > An der Tischsäule sind rote Markierungen angebracht. Über diese Markierung darf die Tischsäule nicht ausgezogen werden.
- > Vor jedem Gebrauch sind sämtliche Schraubverbindungen auf ihre Festigkeit zu kontrollieren, insbesondere an Tisch und Säule.
- > Es ist zu prüfen, ob sich der Patient alleine in das Stehgerät stellen kann. Je nach Krankheitsbild und Gewicht kann es sein, daß bis zu 3 Helfer gebraucht werden, um den Patienten aufzurichten.
- > Je nach Krankheitsbild und Therapie ist zu klären, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf.
- > Es ist von Patient zu Patient unterschiedlich, ob eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Patienten ist anfänglich nur ein Stehen in einer Beugung möglich.
- > Zur Beachtung: Immer prüfen, ob bei verstellbaren Teilen die Schraubverbindungen fest sind. Dies gilt besonders bei Verstellungen mit 2 Klemmverbindungen (2 Mittelsäulen, 2 Tischhöhenverstellungen u.a.).
- > Sollte der Therapietisch beim Einsteigen/Aussteigen hochgeklappt sein, muß dieser von einer Hilfsperson festgehalten werden.
- > Es dürfen zur Reinigung und Pflege keinesfalls Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel o. ä. verwendet werden, sondern nur eine milde Seifenlösung.
- > Bei einer Störung ist das Gerät sofort der Benutzung zu entziehen.

Übersichtsdarstellung Stehgerät Standard

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile an einem Stehgerät zeigen und die Fragen, die eventuell beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung auftreten, schnell und eindeutig beantworten.



Übersichtsdarstellung „Schrägverstellung“ (Multi)



Handhabung bei Anlieferung des Stehgerätes

Aufbau

Das Heidelberger Stehgerät wird in einem Karton geliefert. Die beiden Mittelsäulen können zum Verpacken durch 2 Transportsäulen ersetzt sein. Die Mittelsäulen befinden sich dann separat verpackt im Karton.

Das Stehgerät wird aus dem Karton geholt und auf einem ebenen, festen Untergrund gestellt. Falls Transportrollen angebaut sind, müssen diese festgestellt werden.

Die Transportsäulen werden ggf. entfernt und durch die beiden Mittelsäulen ersetzt.

Nach dem Festziehen der Knebelschrauben, sind die Griffe wie folgt nach innen zu legen (siehe Bild):



Ziehen Sie den Griff an sich heran, bis er leicht drehbar ist und drehen Sie ihn nach innen. Danach prüfen Sie nochmals den festen Sitz der Tischsäule.

Wichtig: Der Zusammenbau muß mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.

Einstellen des Gerätes

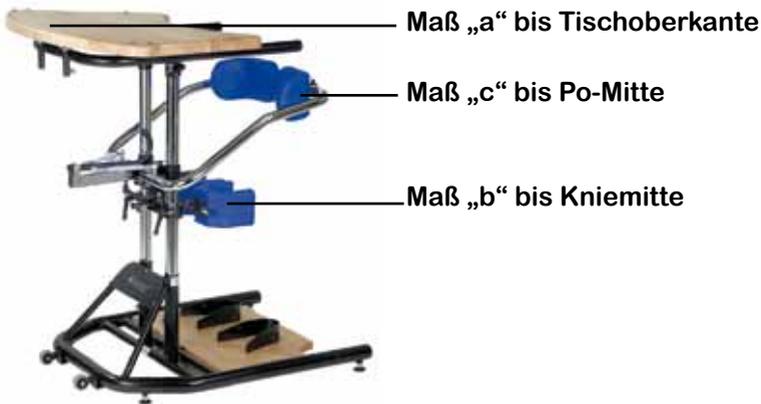
Bevor der Patient in das Stehgerät gestellt wird, muß an dem Gerät eine Voreinstellung vorgenommen werden. Hierzu werden folgende Körpermaße benötigt (siehe auch Abbildung)

Wichtig: Bei der Höheneinstellung „a“ den komplettn Tisch gut festhalten!

Maß a: Ellenbogenmaß

Maß b: Kniemaß

Maß c: Spinenmaß



Je nach Bestellung werden die, je nach Gerätetyp, entsprechenden Mittelsäulen mitgeliefert. Es ist zu beachten, daß das Maß „a“ nicht überschritten werden darf. Daß Maß „a“ entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Typ		Artikelbezeichnung	Maß „a“	max. Gewicht
Standard	108	für Kleinkinder	kleiner als 65 cm	40 kg
Multi	111			
Standard	102	für Kinder und Jugendliche	ab 65 cm bis max. 90 cm	100 kg
Multi	112			
Standard	101	für Erwachsene	ab 80 cm bis max. 115 cm	100 kg
Multi	113			

Maß „a“ (Ellenbogen)

Der Ellenbogen wird 90° angewinkelt und das Maß zwischen dem Ellenbogen und der Fußplatte gemessen. Dieses Maß entspricht dem Maß der Tischoberkante.

Maß „c“ (Spine)

Maß zwischen Spine (vorderer Beckenknochen) und der Fußplatte. Dieses Maß ist die Oberkante der Beckenpelotten.

Maß „b“ (Knie)

Maß zwischen der Kniescheibe (Mitte) und der Fußplatte. Je nach Krankheitsbild kann die Kniepelotte unter der Kniescheibe oder auf der Kniescheibe positioniert werden.



Wichtig: An der Tischsäule sind rote Markierungen angebracht. Über diese Markierung darf die Tischsäule nicht aus der Mittelsäule gezogen werden.

Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme ist sicherzustellen, daß die Bedienperson (Helfer) in der sicheren Handhabung des Gerätes unterwiesen ist.

Handhabung

Wichtig: Vor Gebrauch ist zu prüfen, ob sich der Patient alleine in das Stehgerät stellen kann. Je nach Krankheitsbild und Gewicht kann es sein, daß bis zu 3 Helfer gebraucht werden, um den Patienten aufzurichten.

Das Stehgerät muß in senkrechter Position stehen. Es darf keinesfalls nach vorne geneigt sein.

Einsteigen

Das Stehgerät muß auf einem sicheren, festen und ebenen Untergrund aufgestellt sein. Sollten sich Transportrollen am Stehgerät befinden, so müssen diese festgestellt werden.

Das Stehgerät wird wie unter Punkt „Einstellen des Geräts“ voreingestellt. Achten Sie auf den festen Sitz aller Schraubverbindungen!



Der Beckenrahmen wird geöffnet (siehe Abbildung). Die Tischplatte muß nach oben geklappt sein.



||lbremse

Den Patienten an das geöffnete Stehgerät heranfahren. Hierbei

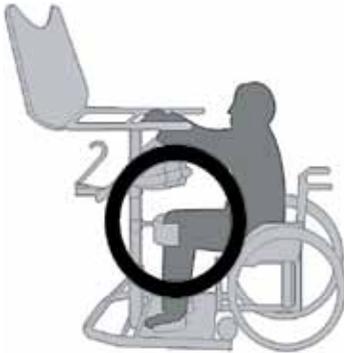
müssen die Fußstützen am Rollstuhl des Rollstuhls anziehen. Beide Füße werden in die Fußschalen gestellt



Der Patient wird etwas nach vorne

**gezogen und die Knie in den
Kniepelotten fixiert.**

**Tischplatte muss festgehalten
werden!**



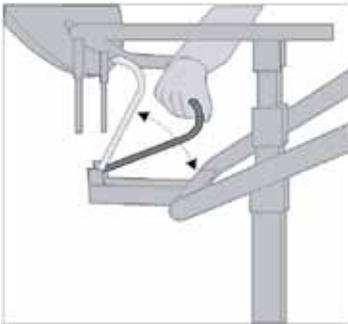
**Je nach Krankheitsbild müssen
die Kniepelotten direkt am Knie oder
unterhalb der Kniescheibe ange-
werden.**



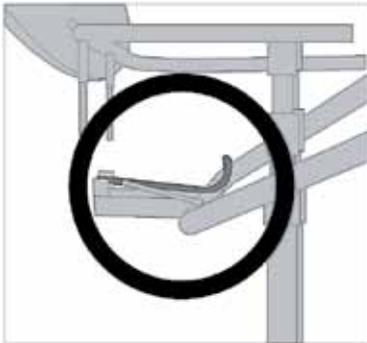
**Der Patient hält sich an der Tisch-
halterung fest. Je nach Krankheits-
bild kann sich der Patient nun selbst
nach oben ziehen oder 1-2 Helfer
unterstützen den Patienten beim
aufrichten.**



Nun wird der Beckenrahmen geschlossen.



Beim Scherenbeckenrahmen geschieht das durch Umlegen des Betätigungshebels



Achten Sie beim Scherenbeckenrahmen auf das vollständige Umlegen des Betätigungshebels bis in die Endposition.

Beim Schwenkarmbeckenrahmen wird das schwarze Handrad gelöst und der Riegel nach oben gehoben. Dann kann der Beckenrahmen geöffnet werden. Zum Schliessen nach dem einhaken das Handrad wieder festdrehen.

Bei der Option „Schrägverstellung“ kann nun das Stehgerät durch Betätigen der Gasdruckfeder nach vorne geneigt werden. Die Antikippstützen müssen dazu ausgefahren sein und der Helfer muß das Stehgerät an der Tischplatte stützen.

Wichtig: Je nach Krankheitsbild und Therapie ist zu klären, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf. Folgende Symptome sind bekannt und können in einigen Fällen auftreten:

- > Kreislaufprobleme
- > Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich
- > spastische Anfälle.

Es ist von Patient zu Patient unterschiedlich, ob er in eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Patienten ist anfänglich nur ein Stehen in einer Beugung möglich. Korrigieren Sie niemals mit Gewalt oder starkem Druck.

Aussteigen

(je nach Behinderungsart mit Hilfsperson(nen))

- > Die Transportrollen müssen festgestellt sein.
- > Das Gerät muß auf einem sicheren Platz mit ebenen und festem Untergrund aufgestellt sein.
- > Der Rollstuhl wird an das Gerät herangefahren und die Bremsen vom Rollstuhl angezogen.
- > Das Stehgerät muß (bei der Option Schrägverstellung) wieder in senkrechte Stehposition gebracht werden (durch Betätigen der Gasfeder und gleichzeitige Unterstützung durch den Helfer).
- > Die Tischplatte wird nach oben geklappt und von einem Helfer festgehalten.
- > Der Patient muß sich nach vorne über die Tischhalterung beugen.
- > Sollte sich am Gerät eine Rückenpelotte befinden, so muß diese nun entfernt werden. Der Patient wird vom Helfer ggf. gestützt.

- > Sollten sich am Gerät Seitenführungspelotten befinden, müssen diese vom Körper entfernt werden.
- > Der Beckenrahmen wird geöffnet.
- > Der Patient kann sich nun langsam ablassen und in den gebremsten Rollstuhl setzen.
- > Den Patienten in den gebremsten Rollstuhl setzen und die Füße aus den Fußschalen herausheben.

Pflege und Wartung

Pflege

Das Stehgerät benötigt ebenso wie andere Hilfsmittel eine regelmäßige Pflege. Außerdem wird Ihnen das Stehgerät ausgesprochen dankbar sein, wenn Sie es pfleglich behandeln, da es dann für Jahre sein gutes Aussehen behält.

Das Grundgestell und die verchromten Anbauteile sollten regelmäßig mit einem weichen Tuch (leicht befeuchtet) abgerieben werden. Die Polsterteile können mit einer Seifenlauge gereinigt werden.

Die Holzteile können mit einem leicht befeuchtetem Tuch abgerieben werden. Das Gerät ist nicht desinfizierbar!

Wichtig: Es dürfen keinesfalls Haushaltsreiniger, Desinfektionsmittel o. ä. verwendet werden, sondern nur eine milde Seifenlösung.

Wartung

Das Stehgerät muß, wie auch andere Hilfsmittel, regelmäßig gewartet werden. Durch den ständigen Gebrauch kann es sein, daß sich bestimmte Schrauben lockern. Außerdem ist besonders darauf zu achten, daß der Beckenrahmen in seiner Funktion nicht eingeschränkt ist.

Sollte einer der beiden Punkte (oder beide) auftreten, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler oder eine autorisierte Person und entziehen Sie das Gerät sofort der Benutzung!

Garantie

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von Rehatec entschieden. Auf das von uns gelieferte Stehgerät Standard verpflichten wir uns zu:

3 Jahren Garantie auf den Rahmen

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Garantiebedingungen

- 1) Reklamationen müssen uns umgehend schriftlich mitgeteilt werden.
- 2) Die Garantie gilt nicht, wenn ohne unsere schriftliche Genehmigung Konstruktionsänderungen vorgenommen wurden.
- 3) Die Garantie gilt nur bei normaler Anwendung, jedoch nicht wenn das Hilfsmittel Verhältnissen und Situationen ausgesetzt wird, die dem vorgesehenen Anwendungsbereich nicht entsprechen.
- 4) Die Garantie gilt nur, wenn Originalteile verwendet werden, auch nicht in Kombination mit Teilen anderen Ursprungs (Siehe auch Punkt 3).
- 5) Defekte oder ausgetauschte Teile sind unser Eigentum.
- 6) Erstattung oder Gutschrift erfolgt nur dann, wenn wir das Hilfsmittel nicht innerhalb einer angemessenen Zeit reparieren oder in einen funktionstauglichen Zustand bringen können.

Typenschilder

REHATEC Dieter Frank GmbH
Achtung!
Patient nie unbeaufsichtigt lassen
Stehgerät TYP:
Seriennummer: xxxxxxx

Typenschild

REHATEC Dieter Frank GmbH
CE Achtung!
nur auf festem, ebenem und
horizontalen Untergrund verwenden.
Max. Patientengewicht 100 kg

Hinweisschild am Grundgestell

REHATEC Dieter Frank GmbH
Achtung!
Beim Lösen der Klemmschraube
unbedingt das Oberteil festhalten
Verletzungsgefahr!

Hinweisschild an der Mittelsäule

Hersteller :



REHATEC®

Dieter Frank GmbH
In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Telefon : 06228 - 9136 - 0
Telefax : 06228 - 9136 - 99

REHATEC® Dieter Frank GmbH

In den Kreuzwiesen 35 – 69250 Schönau

Telefon: 06228-91360 - Telefax: 06228-913699

GARANTIEKARTE

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein hochwertiges
Gerät der Firma Rehatec erworben.

Das unten bezeichnete Rehatec-Erzeugnis ist von
einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion.

Rehatec verpflichtet sich Schäden, die infolge von
Materialfehlern entstehen, im Rahmen der dreijährigen
Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen
sind lediglich Polster, Holzteile, Stoffe und Gasfeder.

Stehgerät Standard

Serien-Nummer:.....

Kaufdatum:.....

Stempel des Händlers

Unterschrift